



# Die europäischen Fenstermärkte

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dirk Hass

- Künzelsauer Institut für Marketing -

Frankfurt am Main, Januar 2015

# Die europäischen Fenstermärkte

## Inhalt der Studie

Im Focus der Studie steht die Bauentwicklung - insbesondere der Fenstermarkt - innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und angrenzender Länder.

	Belgien		Italien		Rumänien		Russland
	Bulgarien		Kroatien		Schweden		Ukraine
	Dänemark		Lettland		Slowakei		Türkei
	Deutschland		Litauen		Slowenien		Schweiz
	Estland		Luxemburg		Spanien		Norwegen
	Finnland		Malta		Tschechische Republik		
	Frankreich		Niederlande		Ungarn		
	Griechenland		Österreich		Vereinigtes Königreich		
	Irland		Polen		Portugal		



## Aufbau & Erläuterung

Die Studie enthält die Kerndaten der nationalen Fenstermärkte der Mitgliedstaaten der EU sowie angrenzender Länder. Daneben werden – soweit verfügbar – die für die Entwicklung des Fenstermarktes relevanten Rahmendaten vorangestellt, insbesondere:

### (1) Ländergrunddaten

Die Ländergrunddaten enthalten jeweils länderspezifisch das Bruttoinlandsprodukt, die Einwohnerzahl, die Bauinvestitionen und die Wohneigentumsquote der Länder.

### (2) Modernisierungsmarkt

Der Modernisierungsmarkt liefert einen Überblick über die Anzahl der Wohnungen und Gebäude sowie insbesondere eine vertiefende Analyse der Verteilung der Gebäude oder Wohnungen nach Altersklassen. Gebäude- und Wohnungsbestand werden von den betrachteten Ländern unterschiedlich gemessen. Dies betrifft einerseits die Einteilung der Altersklassen. Andererseits definieren die Länder den Gebäude- und Wohnungsbestand unterschiedlich, insbesondere bezüglich der Integration wohnähnlicher Gebäude und dem Nichtwohnbau, worauf an entsprechender Stelle jeweils hingewiesen wird. Falls der Nichtwohnbau im Rahmen der Gebäudebestände getrennt erfasst und publiziert wird, sind die Zahlen auch hier ausgewiesen.



## Aufbau & Erläuterung

### (3) Bautätigkeitsstatistik

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden die Bauanträge und Baufertigstellungen im Neubau insgesamt sowie aufgeteilt in Wohn- und Nichtwohnbau dargestellt. Zu beachten ist dabei, dass die betrachteten Länder für die Erfassung der Bautätigkeit sehr unterschiedliche Maße verwenden (Gebäude, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, Rauminhalt etc.).

### (4) Fenstermarkt

Für den Fenstermarkt werden die Absatzmengen in den Ländern 2007 bis 2014 dargestellt und es wird ein Trend für die Marktentwicklung 2015 abgegeben. Die Betrachtung des Marktvolumens erfolgt dabei zusätzlich getrennt nach den gängigen Rahmenmaterialien. Beim mengenmäßigen Marktvolumen wird eine Fenstereinheit mit 1,3m x 1,3m angenommen.

Die Angaben zum Fenstermarkt basieren auf Sekundärrecherchen (Gespräche mit Verbänden, Veröffentlichungen, internationale Statistiken der Fenster- und Fassadenbranche, Expertengespräche) und sind als Näherungswerte im Sinne von Expertenschätzungen zu verstehen.





Estland

## Ländergrunddaten Estland

Bruttoinlandsprodukt (nominal) in Euro je Einwohner	13.800	2013
Einwohnerzahl in 1.000	1.316	2014
Bauinvestitionen je Beschäftigtem im Baugewerbe in Euro	44.300	2013
Bauinvestitionen je Einwohner in Euro	1.899	2013
Wohneigentumsquote in %	81,1	2013



## Modernisierungsmarkt in Estland

Gebäudebestand Anzahl Wohngebäude		n.v.	n.v.
Wohnungsbestand Anzahl Wohnungen insgesamt		657.820	2012
Wohnungsbestand nach Gebäudealter Anzahl Wohnungen	Vor 1919	61.880	2012
	1919 – 1945	93.650	2012
	1946 – 1960	67.720	2012
	1961 – 1970	129.750	2012
	1971 - 1980	141.100	2012
	1981 – 1990	128.960	2012
	1991 – 1995	18.510	2012
	nach 1996	16.250	2012



## Bautätigkeitsstatistik Estland

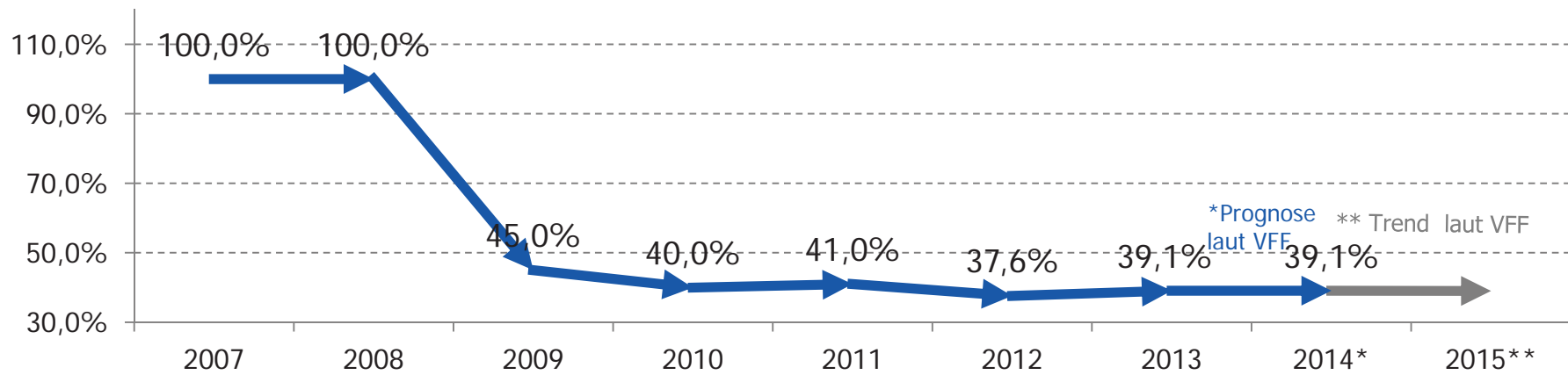
Baugenehmigungen Neubau Anzahl Gebäude	gesamt	3.471	2011	3.669	2013
	...davon Wohnbau	1.071	2011	1.348	2013
	...davon Nichtwohnbau	2.410	2011	2.321	2013
Baugenehmigungen Neubau Wohn- und Nutzfläche in 1.000 m <sup>2</sup>	gesamt	1.042	2011	1.177	2013
	...davon Wohnbau	310	2011	361	2013
	...davon Nichtwohnbau	732	2011	816	2013
Baufertigstellungen Neubau Anzahl Gebäude	gesamt	1.452	2011	1.869	2013
	...davon Wohnbau	732	2011	982	2013
	...davon Nichtwohnbau	720	2011	887	2013
Baufertigstellungen Neubau Wohn- und Nutzfläche in 1.000 m <sup>2</sup>	gesamt	532	2011	857	2013
	...davon Wohnbau	206	2011	250	2013
	...davon Nichtwohnbau	326	2011	607	2013





## Fenstermarkt in Estland – Markttendenz

### Entwicklung des Marktvolumens (Veränderungen zum Basisjahr 2007 in %)



Fensterbestand in Mio.istereinheiten	9,3	2013
Aktivitäts-Index Marktvolumen in % des Fensterbestandes	1,68	2013



## Fenstermarkt in Estland - Marktvolumen

Marktvolumen in Mio. Fenstereinheiten / Veränderung zum Vorjahr in %	0,40	-	2007
	0,40	0	2008
	0,18	-55,0	2009
	0,16	-11,0	2010
	0,16	+2,0	2011
	0,15	-8,0	2012
	0,16	+4,0	2013
	0,15	0	2014*
Trend 2015	➔		2015**

\* Prognose laut VFF, \*\* Trend laut VFF

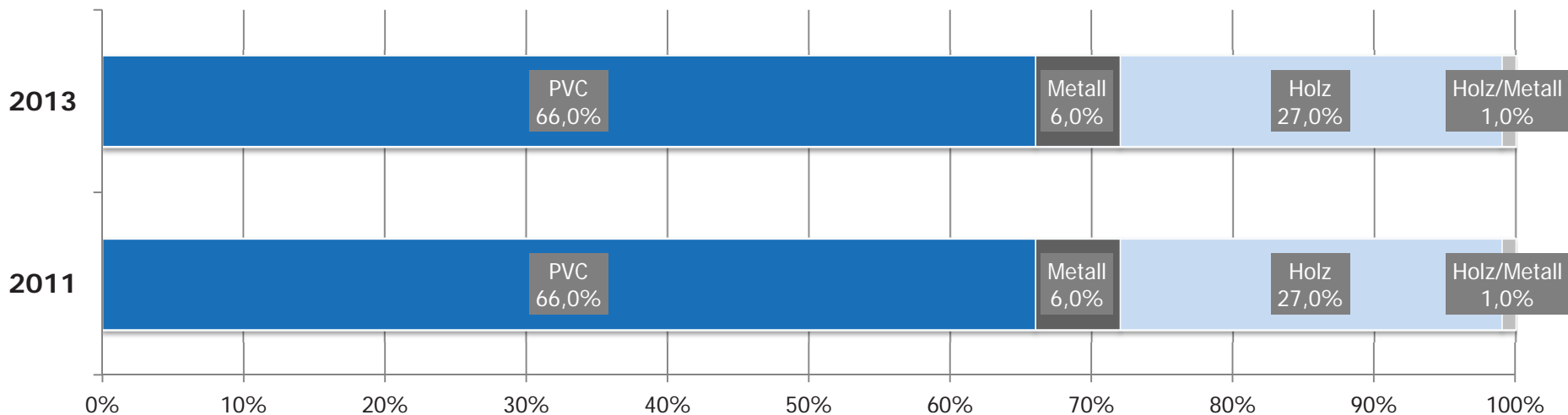
Marktsegment	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Wachstum in %
Gesamtmarkt	0,40	0,18	0,16	0,16	0,15	0,16	
PVC	0,26	0,12	0,11	0,11	0,10	0,10	+4,0
Metall	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	+4,0
Holz	0,11	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	+4,0
Holz/Metall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+4,0



# Die europäischen Fenstermärkte

## Fenstermarkt in Estland nach Rahmenmaterialien

Marktsegment	2008	2009	2010	2011	2012	2013
PVC	66	66	66	66	66	66
Metall	6	6	6	6	6	6
Holz	27	27	27	27	27	27
Holz/Metall	1	1	1	1	1	1



## Basisquellen

### **Basisquellen:**

Heinze GmbH, Ländermonitore, Stand Dezember 2014

Eurostat, Stand 01.12.2014

Euroconstruct, Country Report 2014

sowie länderspezifische nationale statistische Ämter, Stand 01.12.2014

## Nutzungsbedingungen

### **Grundsätzliche und besondere Nutzungsbedingungen des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)**

#### **Grundsätzliche Nutzungsbedingungen für Publikationen**

Alle Publikationen des Verbandes Fenster und Fassade (VFF) einschließlich aller ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, das Ausstellen, die Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Die Herausgeber behalten sich insofern sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche insbesondere auf Unterlassung und Schadenersatz ausdrücklich vor.

#### **Besondere Nutzungsbestimmungen für Dokumente in elektronischer Form**

Dokumente in elektronischer Form (beispielsweise DOC- oder PDF-Format) unterliegen ebenso wie die Druckfassungen dem Urheberrechtsschutz.

Der in diesen Dokumenten genannte bzw. über eine Kennung identifizierbare Erwerber (nachfolgend „Erwerber“ genannt) hat bei deren Nutzung zusätzlich zu den grundsätzlichen Nutzungsbedingungen (s.o.) Folgendes zu beachten:

Der Erwerber darf Dokumente ausschließlich zur eigenen, betriebsinternen Nutzung an einem Einzelplatz bzw. im betriebsinternen Netz seines Unternehmens verwenden. Die Weitergabe von Auszügen, z.B. als Anlage zu einzelnen Schreiben, ist unter Angabe der Quelle gestattet. Nicht gestattet ist die Weitergabe der Dokumente mit bzw. in Form von sogenannten „Serienbriefen“. Der Erwerber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Empfänger die erhaltenen Dokumente nicht weitergibt. Im Fall der Weitergabe haftet der Erwerber dem Herausgeber insbesondere für den entstehenden Schaden.

Das Einräumen eines Zugangs für Dritte zu den Dokumenten, deren Einstellen (vollständig oder teilweise) in das Internet und/oder in lokale Intranetsysteme (z.B. Kundendatenbanken) ist nicht zulässig.

Jegliche Umgestaltung der Dokumente ist nicht zulässig. Der Erwerber ist verpflichtet, diese nur sachgerecht zu nutzen. Er verpflichtet sich, die Zugriffsmöglichkeiten nicht missbräuchlich zu nutzen und den anerkannten Grundsätzen zum Schutz der Datensicherheit Rechnung zu tragen; er wird ferner den Herausgebern Hinweise auf eine missbräuchliche Nutzung unverzüglich anzeigen.

Der Erwerber trägt im Übrigen Sorge dafür, dass unberechtigte Dritte nicht in den Besitz der Dokumente oder der von ihm oder dem Erwerber angefertigten Vervielfältigungsstücke gelangen oder sich unberechtigt Kenntnis vom Inhalt der Daten verschaffen.

# Die europäischen Fenstermärkte

Herausgegeben von:



Walter-Kolb-Straße 1-7  
60594 Frankfurt

Tel. 069 - 955 054-0  
Fax. 069 - 955 054-11

[www.window.de](http://www.window.de)  
[vff@window.de](mailto:vff@window.de)

Durchgeführt von:



Künzelsauer Institut für Marketing  
an der Hochschule Heilbronn

**Prof. Dr. Dirk Hass**  
Daimlerstraße 35  
74653 Künzelsau

Dr. Moning-Str. 2  
57271 Hilchenbach

Tel. 0 27 33 - 813 346  
Fax. 0 27 33 - 813 347

[hass@hs-heilbronn.de](mailto:hass@hs-heilbronn.de)

